

STAATSARCHIV HAMBURG

351 - 11

Amt für Wiedergutmachung

10406

28

0108

Ja

Adem

Pr

Bach

10406

Grach, Willi.

Bureau Aires
30.10.1947

Vertr. d. Erith, Bath.
Berlin - Charlottenburg
Tewssstr. 23.

Ag...

Freie und Hansestadt Hamburg
Sozialbehörde
Amt für Wiedergutmachung

3010 87

Edith Bath

Berlin-Schlachtensee, 17. Dezember 47
Tewsstr. 23

Verwaltung der Hansestadt Hamburg
Beratungsstelle f. Wiedergutmachungsansprüche

H a m b u r g 36
Dammtorwall 41 I



Im Namen und Auftrage meines Onkels des Dentisten
Willi Graetz, z.Zt. Wohnhaft Buenos Aires, Argentinien,
Las Heras 2247^{6 c}, der im Jahre 1939 aus Deutschland emigriert ist,
melde ich hiermit Entschädigungsansprüche für von Hamburg aus nicht
mehr zum Versand gekommenes wertvolles Umzugsgut an.
Im Nachfolgenden gebe ich die Begründung:

Herr Willi Graetz, geb. 30. Oktober 1887 in Berlin, zuletzt
wohnhaft Berlin-Charlottenburg, Neue Grolmanstr. 7/9 hatte in dieser
Wohnung eine ausgedehnte Praxis als Dentist. Nachdem er im Jahre
1938 durch einflußreiche Freunde aus dem KZ Sachsenhausen, in das
er im Anschluß an die "Kristallnacht" verschleppt worden war, be-
freit war, mußte er seine Praxis aufgeben und betrieb seine Auswan-
derung nach Bolivien. Er reiste im Dezember 1939 dorthin ab. Ein
Lift ^{und} mit 2 Kisten (1,4 cbm), die Möbel und wertvollstes zahnärztliches
Instrumentarium enthielten, wurden durch die Firma Kühne & Nagel
von Berlin nach Hamburg befördert und dort für den Ueberseetrans-
port bereitgestellt. Diese Güter sind von Hamburg aus nicht mehr
zum Versand gekommen. Für ihre Ausfuhrgenehmigung wurde damals an
die Golddiskontbank ca. 7000 Mark und für ihren Transport an die
Firma Kühne & Nagel am 28.7.39 der Betrag von Mark: 1381.50 bezahlt.
Quittungen, sowie der diesbezügliche Schriftwechsel mit der Firma
Kühne & Nagel befinden sich in den Händen des Herrn Graetz. Die

Wunsch zur F

Frachtstücke trugen das Merkzeichen 40 K.

Meine eigenen Nachforschungen bei der Firma Kühne & Nagel Zweigstelle Berlin, die nach ihrer eigenen Angabe während des Krieges mit ihren Berliner Lagern sechsmal und mit ihren Büros fünfmal ausgebombt worden ist, waren ohne Ergebnis, ebenso die Rückfrage der Zweigstelle bei ihrer Hamburger Stammfirma.

Mein Onkel ist bereit, das in seinen Händen befindliche Beweismaterial zur Erhärtung seiner Ansprüche einzusenden.

Ich bitte, mir den Eingang dieses Schreibens zu bestätigen und mir mitzuteilen, ob und welche Schritte zur Anerkennung der Ansprüche bzw. zur Erreichung ihrer Befriedigung noch zu unternehmen sind.

Hochachtungsvoll

Fran E. B. Bahr

BRERHAVEN - HAMBURG

Hamburg
für Wiedergabe

Dr. He/Be.
Ktenzeichen

Der Eingang
Ihr Antrag w
Ich bitte zu
illi G r a
die Einsendu
Firma Kühne
Ich bitte mi
Zahlung au
wer über we
werden sind.
Firma Kühne

30

Kauf.
30

KÖHNE & N

Hamburg, den 23. Dezember 1947.

Dr. Heine/Be.
Aktenz.: 11902/47 A.

2) Firma
Kühne & Nagel,
H a m b u r g 1,
Raboisen.

Herr Willi Graetz, zurzeit wohnhaft Buenos Aires, Argentinien, Las Heras 2247 6 c, hat im Jahre 1939 Deutschland verlassen und sein Umzugsgut über Ihre Firma von Buenos Aires nach Hamburg befördern und hier für den Ueberseetransport bereitstellen lassen. Diese Güter sind, wie Herr Graetz behauptet, von Hamburg aus nicht mehr zum Versand gekommen. Für ihren Transport soll er an Ihre Firma am 28.7.39 den Betrag von Rm. 1.384.50 bezahlt haben.

Ich bitte um Mitteilung, ob dieser Betrag an Sie gezahlt ist und ob Sie über den Verbleib des Umzugsgutes irgend welche Mitteilung machen können. Es handelte sich damals um einen Lift und 2 Kisten von 1,4 cbm, die Möbel und wertvolles, zahnärztliches Instrumentarium enthalten haben sollen.

Um baldgefl. Antwort wird gebeten.

3) nach 1 Monat

(Dr. Heine)

ausgeführt am

23.12.47

C/2277



KÜHNE & NAGEL

SPEDITION

HAMBURG

BREMEN · BREMERHAVEN · HAMBURG · LÜBECK · BERLIN · BRAUNSCHWEIG · DÜSSELDORF · LEIPZIG · REGENSBURG

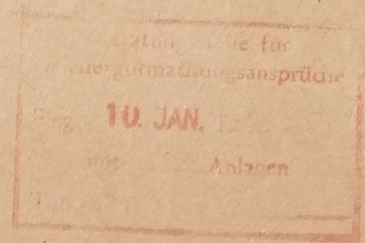
Titl.

Hansestadt Hamburg
Amt für Wiedergutmachung
Wiedergutmachungsstelle

Hamburg 36

Gr. Bleichen 23,1.

Zimmer 105



Hamburg, 8.1.48
Buchh. Bau/Hr

Ihr Schreiben 23.12.47

Dr. He/Be

AZ 11902/47 A

Mobiliar des Herrn Willi Graetz, Buenos-Aires.

In Erledigung Ihrer obigen Zuschrift müssen wir Ihnen mitteilen, dass wir nicht feststellen können, von Herrn Willi Graetz, Berlin, im Jahre 1939 einen Betrag von

RM 1.348.50

erhalten zu haben. Vielleicht ist der Betrag durch Vermittlung eines Bekannten bei uns eingezahlt worden. Dieserhalb müssten uns noch ganz genaue Angaben gemacht werden.

Über den Verbleib des Umzugsgutes bedauern wir keinerlei Nachricht geben zu können. Wir wissen nur, dass ein grosser Teil des in Hamburg gelagerten Umzugsgutes durch die Fliegerangriffe vernichtet wurde. Der Rest wurde seitens der Gestapo beschlagnahmt und verkauft. Der Erlös aus den Verkäufen soll angeblich sichergestellt worden sein. Über die evtl. sichergestellten Beträge können Sie wahrscheinlich, als Wiedergutmachungsstelle, Auskunft geben.

Hochachtungsvoll

Kühne & Nagel

PPa.

*Kupferge 400.000.000
Frisch ab 3. Lippm.*

*2. Lippm.
500g, 5.*

20. J. 1948

Justizoberinspektor

KÜHNE & NAGEL (24a) HAMBURG 1, RABOISEN 4
Banken: Commerzbank A.-G. Hamburgische Landesbank
Reichsbank Hamburg Nr. 2/766 Vereinsbank in Hamburg
TELEFON: 32 10 08 DRAHT: NAKU
Girozentrale - Dresdner Bank in Hamburg
Postcheck: Hamburg Nr. 1673

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

O 5210 - G 16 (n) - V 13 h -

Wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und
den Stand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben

An

Hansestadt Hamburg
-Wiedergutmachungsstelle-
(24a) Hamburg 36

Gr. Bleichen 23, 1. Zimmer 105

Betrifft: Umzugsgut Willi Graetz, früher Berlin-Charlottenburg, Neue
Grolmannstraße 7/9, jetzt im Ausland
Ihr Schreiben vom 21.1.1948-Aktenzeichen: 11902/47A Sei/Le.

Die Verwertung der Sachen ist nicht in meinem, son-
dern annehmbar im Auftrag der ehemal. Gestapo erfolgt, deren Akten ver-
nichtet sind. Ich habe den Verkauf des Umzugsguts weder beim Gerichts-
vollzieheramt, noch den bekannten Versteigerern Schopmann & Sohn u.
F. Schlüter feststellen können. Bei den meisten übrigen Auktionatoren
sind alle Unterlagen durch Kriegseinwirkung vernichtet worden. Aus
einer mir vorliegenden Liste der hiesigen Kriminalpolizei über abge-
lieferte Beträge aus der Verwertung von Judenhausständen habe ich ent-
nehmen können, daß am 6.7.44 für einen
Wilhelm (nicht Willi) Graetz 6261,20 RM und für eine
Eva Graetz 3751,25 RM Erlös an die Oberfinanzkasse Berlin-
Brandenburg abgeliefert worden sind. Weitere Unterlagen sind bei der
Kriminalpolizei nicht vorhanden.

Im Auftrag
gez. Dr. Topp

Be

Zollinspektor

8/2279

& Nagel unterwegs.

Edith Bath

(1) Berlin-Schlachtensee, 29.9.48
Tewestr. 23

Hansestadt Hamburg

Wiedergutmachungsstelle

H a m b u r g 36

Gr.Bleichen 231 Zimmer 105

Akt.Zeichen: 11902/47A

Wiedergutmachungsanspruch

11. OKT. 1948

mit

Anlagen

In der Wiedergutmachungssache meines Onkels Willi
G r a e t z, Buenos Aires, gebe ich Ihnen nach inzwischen
durch Krankheit des Geschaedigten und wastaendlichen Brief-
wechsel etwas spaet eingegangenen Informationen im Folgenden
einige Ergaenzungen:

I. Zu meinem Antrag vom 11.Dezember 47 an Beratungsstelle
fuer Wiedergutmachungsansprueche, Hamburg 36, Dammturwall 41.

Personalien des Geschaedigten: Wolff Wilhelm Graetz,
geb. 30.10.87 zu Berlin, Wohnung bis 1.April 39 Berlin-Char-
lottenburg, Neue Grolmanstr.7/9. 1.April 39 bis 25.Dezember 39
Berlin-Grunewald, Erdenerstr.15. KZ Sachsenhausen 9.11.38 bis
6.12.38. Auswanderung nach Bolivien 25.12.39.

II. Zu Ihrem Schreiben vom 23.Dezember 47 gez.durch Dr.Heine.

Vollmacht des Geschaedigten ausgestellt fuer mich und
meinen Ehemann Rudolf Bath inzwischen eingegangen. Photocopien
des Schriftwechselrestes mit der Firma Kuehne & Nagel unterwegs.
Letzte Bankverbindungen des Geschaedigten in Berlin: Deutsche
Bank und Diskontogesellschaft, Depositenkasse, Berlin-Charlot-
tenburg, Hardenbergstr.1 Konto Nr. 646. Ausserdem Postscheck-
konto Berlin 125196.

Bevollmaechtigter Rechtsanwalt bis zur Auswanderung:
C h a i m , Berlin-Charlottenburg, Fredericia Strasse.

Generalbevollmaechtigter, besonders nach der Auswanderung:
Dipl.Kaufmann Fritz Gottschalkson, Berlin-Charlottenburg,
Leibnizstr.44

Ihre Nachricht ueber das Ergebnis der angekuendigten
Verbindung mit Kuehne & Nagel steht noch aus.

III. Zu Ihrem Schreiben vom 5.2.48, gezeichnet Seitz,
Justizoberinspektor, und beigefuegter Abschrift des Schrei-
bens vom 27.1.48 des Oberfinanzpraesidenten Hamburg, Akt.Z.
O 5210- G 16 (n) - V 13 h - gezeichnet Dr. Topp.

Wert des Umzugsgutes Mark: 45000.--

Wert des Gesamtschadens " 127⁵16.50

Durch Oberfinanzpraesident Hamburg ermittelte Summe von
Mark: 6261.20, stammend von Wilhelm (nicht Willi) Graetz
koennte nach Angabe des Geschaedigten Erloes aus Verwertung
seines Umzugsgutes sein. Er zeichnete auch mit seinem Geburts-
urkundennamen Wilhelm.

Inzwischen ging mir vom Zentralamt fuer Vermoegens-
verwaltung Bad Nenndorf unter dem 22.Juli 48 (wahrscheinlich
durch Sie veranlasst?) die Aufforderung zur Ausfuellung mit-
gegebener Formulare zu. Diese Ausfuellung ist fuer mich als
Laie einigermassen schwierig. Ich bitte deshalb, mir eine
vielleicht in Berlin vorhandene Beratungsstelle, bezw. einen
sachkundigen Anwalt in Berlin namhaft zu machen.

Hochachtungsvoll

Frau Edith Bath

Bath

11902/474

Dr. He/Pa
Aktenzeichen

Herrn Holtz

mit der Bitte
Nenndorf zur
Frau Bath von

Linien

1 M

Berlin, 10.11.48
an. Diese Abtei
willung benilfli

17

Schadensaufstellung

zur Wiedergutmachungssache G R A E T Zn Wilhelm (Willi)

Ergaenzung zum Formular MGAF/C

. Unbewegliches Vermoegen.

- a. Grundstueck m. Haus in Gross Glienicke b/Spandau
Uferpromenade 36 mit dazugehoerigem Wassergrund-
stueck. Haus mit Inneneinrichtung. Wert 35 000.--
Im Jahre 1939 unter Zwang verkauft fuer 27 000.--
Schaden 8 000.--
- b. Hypothek auf ein Mietshaus Berlin, Wassertorstr.
Wert 20 000.--
Im Jahre 1939 durch Zwang verkauft 18 000.--
Schaden 2 000.--

. Bewegliches Vermoegen.

- a. 1 Lift mit Umzugsgut, enthaltend:
Kleinmoebel, Klubsessel, Orientteppiche, Oelbilder,
Bronzen, Kunstsammlungen, Kristall, Glas, Porzel-
lan, umfangreiches Hausgeraet, viel Waesche, Gar-
dinen, Lampen etc. etc.
- b. 2 Kisten 1,4 cbm, enthaltend: Neuzeitliche Berufs-
ausstattung fuer Zahnbehandlung, Gesamteinrichtung
eines zahntechnischen Laboratoriums. (Ein grosser
Teil der Apparate war zum Zwecke der Auswanderung
neu angeschafft worden. Fuer Ausfuehrgenehmigung
hierfuer wurden an Golddiskontbank ca. 7000.-- ge-
zahlt.) Umfangreiches, neuzeitliches zahnaerztliches
u. zahntechnisches Instrumentarium (die grossen
Stuecke der unter b aufgefuehrten Sachen waren im
Lift untergebracht.)
Schaden 45.000.--
- c. An die Transportfirma Kuehne & Nagel wurden am
28.7.39 a Konto der Rechnung vom 14.7.39 gezahlt 1 384.50
- d. An Golddiskontbank fuer Ausfuehrgenehmigung (II b) 7 000.--
- e. Reichsfluchtsteuer an Finanzamt Charlottenbg.-Ost ca. 14 000.--
- f. Judenabgabe 1939 an Finanzamt Charlottenburg Ost
bzw. Charlottenburg Nord auf Grund der Vermoe-
genserklaerung ueber 110 000 Mark gezahlt in
5 Raten von je 5 500.-- 27 500.--
- g. Schmucksachen, siberne Leuchter, Uhren, Ringe,
silberne Bestecke, Bruchgold usw. zwangsweise
abgeliefert an Staatl. Pfandleihamt Jaegerstr.
Wert ca. 600.-- d 600.--
dafuer erhalten 58.--
Schaden 542.--

195 426.50

Uebertrag

h. an Juedische Gemeinde vor Auswanderung
Zwangszahlung

105 426.50

4 000.--

1. fuer geplante Auswanderung des Sohnes
Werner Graetz nach Palaestina, die nicht
stattgefunden hat, zu Geschaeftsnummer
9779/41 Ro A 6490 des Vorbescheides der De-
visenstelle Berlin vom 26.8.36 bei der Treu-
handstelle zur Beratung deutscher ~~Stell~~ Juden
in Berlin, Friedrichstr.218 zu RBK 5033 gezahlt
dazu Vormerkgebuehr
(der "Treuhaender :Deutsche Wapen-Treuhand A-G
hat Rueckzahlung waehrend des Krieges abgelehnt.)

2 000.--
90.--

k. Aufwendungen fuer Auswanderung des Sohnes Werner
Graetz und der Tochter Ursula Graetz nach
Uruguay (beide jetzt wohnhaft in Buenos Aires)
und fuer eigene Auswanderung nach Bolivien

14 000.--

1. Lebensversicherung bei der Victoria abgeschlos-
sen auf 40.000.--

eingezaehlt ca.

13 000.--

erhalten im Dezember 39 ca.

11 000.--

Schaden

2 000.--

wirklicher Schaden viel groesser, da aller
Rechte fuer spaeter verlustig gegangen.

127 516.50

127 516.50

Anmerkung:

Der Geschaedigte hatte ca.15 Jahre lang ,bis zur Auswanderung
das Konto Nr.646 bei der Deutschen Bank und Diskontogesellschaft
Depositenkasse,Berlin Charlottenburg,Hardenbergstr.Nr.1
und das Postscheckkonto Berlin Nr.125196
Bevollmaechtigter war Rechtsanwalt Sally C h a i m (Cheim)
Berlin Charlottenburg,Frederitiast.15
Generalbevollmaechtigter nach der Auswanderung war Dipl.Kaufm.
Fritz Gottschalksohn,Berlin Charlottenburg,Leibnizstr.44

Vergebliche Versuche haben gezeigt,dass diese Angaben infolge
Kriegseinwirkung leider nicht mehr beweisbar sind

R. Hoff.

als Generalbevollmaechtigter

KÜHNE & NAGEL

GEGRÜNDET 1890

SPEDITION - SCHIFFFAHRT - LAGERUNG - VERSICHERUNG

HAMBURG 1
Rabensen 40

BREMEN
Wachtstr. 43

BREMERHAVEN
Staateschuppen 4

BERLIN-PLÖTZENSEE
Westhafen, Verwaltungsgebäude
Zimmer 60-62

STETTIN
Augustastr. 44

LÜBECK
Fischstr. 40

LEIPZIG
Brandenburger Str. 5

Kühne & Nagel, Berlin-Plötzensee, Westhafen

Herrn
Sally C h e i m,

Berlin-Charlottenburg 9
Fredericiastr. 15

Fernsprecher: Sammelnummer 35 63 36
Drahtwort: Naku
Bank-Konten: Commerz- u. Privatbank A.-G.
Depositenkasse U
Postsch.-Kto.: Berlin 84397
Codes: ABO 4. und 5. Impr.
Rudolf Mosse

Ihr Zeichen:

Ihr Schreiben vom:

Unser Zeichen:

Berlin, am

26.7.39

R1/B

28.7.1939

Wir bestätigen den Empfang Ihres Schreibens vom 26.d.Mts., dem wir Verrechnungsscheck in Höhe von

RM 1384,50

entnahmen. Wir haben diesen Betrag dem Konto Willi Graetz, Berlin-Charlottenburg, Neue Grolmannstr.7-9, gutgebracht.

Zu den sonstigen Ausführungen Ihres Schreibens erübrigt es sich Stellung zu nehmen, da sämtliche Punkte bereits mit Herrn Graetz besprochen wurden.

Zu unseren Gunsten verbleibt ein Restbetrag von RM 325,--, der auf unser Postscheckkonto Berlin Nr.84397, oder ebenfalls mittels Verrechnungsscheck an uns zu überweisen ist.

Hochachtungsvoll

Kühne & Nagel

arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen Hamburger Speditionbedingungen. -- Für unsere Berechnung bilden die Grundlage die uns im Versand-
aufgegebenen Einzelheiten wie Inhalt, Gewicht, Maße usw. Ungerade Maße werden nach oben abgerundet. Versicherung wird nur auf ausdrücklichen Wunsch
deckt und auch nur als Vermittler, nicht als Versicherer. -- Alle Versendungen werden von uns im Sinne des § 412 H. O. B. selbst vorgenommen. Bei Fracht-
ernahme basieren unsere Sätze auf dem heutigen Kurs der betreffenden Valuten. Frachten und sonstige Auslagen gelten als fällig mit dem Tage, an welchem wir
entrichtet haben. Etwaige Währungsverluste gehen zu Lasten unseres Auftraggebers und sind uns voll zu ersetzen. Eine Reichsmark ist gleich dem amtlichen
rainer Preis von 1/2790 kg Feingold am Zahlungstage. Haverie-grosse vorbehalten. Etwaige Fehlgewichte oder Beschädigungen sind beim Empfang amtlich
zuzustellen, wenn Reklamationen Aussicht auf Erfolg haben sollen. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Berlin.

rm. 2. 2000. 12. 38. E.

KÜHNE & NAGEL

GEGRÜNDET 1890

SPEDITION - SCHIFFFAHRT - LAGERUNG - VERSICHERUNG

BREMEN
Wachtstr. 43

BREMERHAVEN
Staatschuppen 4

HAMBURG
Raboisstr. 40

BERLIN
NW 40

LÜBECK
Fischstr. 40

STETTIN
Augustastr. 44

LEIPZIG
Brandenburger Str. 5

Kühne & Nagel, Berlin NW. 40, Heidestraße 14/15

Herrn
W. Gruetz,

Berlin-Charlottenburg
Neue Grolmannstr. 7-9

Fernsprecher: Sammelnummer 35 63 36
Bank-Konten: Commerz- u. Privatbank A.-G.
Depositenkasse U
Reichsbank Giro Konto
Postscheck-Kt.: Berlin 843 97

RECHNUNG

BERLIN NW. 40, Heidestraße 14-15
den 14.7.1939

Merkz.: 40 K
Bei Beantwortung bitte anzugeben.

An Auslagen und Spesen auf:

Ihr Auftrag:

W.G., 1 Lift und 2 Kisten Umzugsgut nach Buenos Aires.

Übernahme des Lifts ab Haus Berlin bis Ankunfts-
schiff Buenos Aires lt. Vereinbarung

1150,--

Übernahme von 2 Kisten ab Haus Berlin bis Ankunfts-
schiff Buenos Aires? (2,4 cbm)

145,--

Lagermiete für 1 Lift und 2 Kisten im Hamburger
Freihafen vom 15.7.39 bis 14.7.1940

à RM 30,-- je Monat =

360,--

Ein Stadtumzug lt. Vereinbarung

50,--

Konnossemente, Porti, Papiere

4,50

RM

1709,50

Summe 1709,50

35 3/4 3604 = 1090

z.f. bei Herbst 42

Wir arbeiten ausschließlich auf Grund der zur Zeit gültigen Berliner Spediteurbedingungen. — Für unsere Berechnung bilden die Grundlage die uns im Versandavis aufgegebenen Einzelheiten wie Inhalt, Gewicht, Maße usw. Ungerade Maße werden nach oben abgerundet. Versicherung wird nur auf ausdrücklichen Wunsch gedeckt und auch nur als Vermittler, nicht als Versicherer. — Alle Versendungen werden von uns im Sinne des § 412 H. G. B. selbst vor- genommen. Bei Frachtübernahme basieren unsere Sätze auf dem heutigen Kurs der betreffenden Valuten. Frachten und sonstige Auslagen gelten als fällig mit dem Tage, an welchem wir sie entrichtet haben. Etwasige Währungsverluste gehen zu Lasten unseres Auftraggebers und sind uns voll zu ersetzen. Eine Reichs- mark ist gleich dem amtlichen Berliner Preis von 1200 kg Feingold am Zahlungstage. Haverie-grosse vorbehalten. Etwasige Fehlgewichte oder Beschädigungen sind beim Empfang amtlich festzustellen, wenn Reklamationen Aussicht auf Erfolg haben sollen. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Berlin.

Finanzamt Charlottenburg-Nord

Steuer-Nr. 14 / 78

Jim. 79

K 4532 B 5521

Nr. 10440

Berlin-Charlottenburg, 13. Dez. 1939

Seitens: 34.00.16 App. Nr. 254

Unbedenklichkeitsbescheinigung

Gültig bis zum 29. Februar 1940

(Wird von der Zentrale für jüdische Auswanderung [Finanzamt] ausgefüllt)

Der frühere Dentist Wilhelm Israel Graetz

geboren am 30. Oktober 1897 zu Berlin

und seine Ehefrau ./. , geborene ./.

geboren am ./. 1 zu ./.

sowie deren Kinder ./.

früher Charlottenburg, Neue Grolmanstr. 7-9

Anschrift: jetzt Berlin-Grünwald, Erdener

St. Nr. 15

hat ~~haben~~ gegenwärtig keine Reste an Reichs-Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten.
Die Judenabgabe ist ~~geleistet~~ ~~nicht zu zahlen~~ gezahlt.

Ich habe keine Bedenken gegen die Beförderung des eigenen Umzugsgutes der — des — Obenge-
nannten in das Ausland.



~~Im Auftrag~~

In Vertretung:

gez. Dr. Hasse.

Beglaubigt:

Schöter

Steuerinspektor.

Nichtzutreffendes ist zu streichen.

FA 4
7743